



Fresenius Medical Care

PRESE - INFORMATION

4. November 2008
Joachim Weith
Konzern-Kommunikation
Tel.: 06172/6082101
Fax: 06172/6082294
e-mail: pr@fmc-ag.de
www.fmc-ag.de

Fresenius Medical Care mit sehr guter Geschäftsentwicklung im dritten Quartal und in den ersten neun Monaten – Ausblick für 2008 bestätigt

Kennzahlen für das dritte Quartal 2008:

Umsatz	2.713 Mio. US-\$	+ 12%
Operatives Ergebnis (EBIT)	422 Mio. US-\$	+ 6%
Quartalsergebnis	206 Mio. US-\$	+ 14%
Gewinn je Aktie	0,69 US-\$	+ 14%

Kennzahlen für die ersten neun Monate 2008:

Umsatz	7.890 Mio. US-\$	+ 10%
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.240 Mio. US-\$	+ 8%
Ergebnis	603 Mio. US-\$	+ 16%
Gewinn je Aktie	2,03 US-\$	+ 16%

Fresenius Medical Care, der weltweit führende Anbieter von Dialyseprodukten und Therapien für Patienten mit chronischem Nierenversagen, hat Umsatz und Ertrag im dritten Quartal und in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2008 erneut kräftig gesteigert. Trotz eines unsicheren gesamtwirtschaftlichen

Umfelds lag das organische Umsatzwachstum bei hervorragenden 8%. Das Unternehmen bekräftigt den Ausblick für das Gesamtjahr 2008 und ist zuversichtlich, auch die mittelfristigen Ziele für 2010 zu erreichen.

Drittes Quartal 2008

Umsatz

Der **Gesamtumsatz** hat sich im dritten Quartal 2008 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 12% auf 2,713 Milliarden US-Dollar erhöht (9% währungsbereinigt). Das organische Umsatzwachstum weltweit belief sich auf 8%. Der Umsatz mit Dialyседienstleistungen stieg im dritten Quartal 2008 um 10% auf 1,985 Milliarden US-Dollar (9% währungsbereinigt). Der Umsatz mit Dialyseprodukten wuchs im gleichen Zeitraum um 16% auf 728 Millionen US-Dollar (11% währungsbereinigt).

In Nordamerika steigerte Fresenius Medical Care den Umsatz um 7% auf 1,771 Milliarden US-Dollar. Das organische Umsatzwachstum lag bei 5%. Der Umsatz mit Dialyседienstleistungen wuchs um 6% auf 1,587 Milliarden US-Dollar. Die durchschnittliche Vergütung pro Behandlung in den USA erhöhte sich im dritten Quartal 2008 auf 333 US-Dollar. Das ist eine Steigerung von 6 US-Dollar pro Behandlung sowohl gegenüber dem dritten Quartal 2007 als auch gegenüber dem zweiten Quartal 2008. Der Anstieg der durchschnittlichen Vergütung pro Behandlung basiert hauptsächlich auf einer Zunahme der Erstattungsraten privater Krankenversicherungen. Der Umsatz mit Dialyseprodukten wuchs um 11% auf 184 Millionen US-Dollar, was auf einen starken Absatz fast im gesamten Produktsortiment zurückzuführen ist.

Außerhalb Nordamerikas (Segment „International“) steigerte Fresenius Medical Care den Umsatz gegenüber dem dritten Quartal 2007 um 23% (14% währungsbereinigt) auf 942 Millionen US-Dollar. Das organische Wachstum lag dort bei 13%. Der Umsatz mit Dialyседienstleistungen stieg um 30% (20% währungsbereinigt) auf 398 Millionen US-Dollar. Der Umsatz mit Dialyseprodukten erhöhte sich um 19% (11% währungsbereinigt) auf

544 Millionen US-Dollar. Dazu hat vor allem ein starker Absatz von Dialysatoren (künstlichen Nieren) und Dialysemaschinen beigetragen.

Ertrag

Das **operative Ergebnis (EBIT)** von Fresenius Medical Care wuchs um 6% auf 422 Millionen US-Dollar verglichen mit 397 Millionen US-Dollar im dritten Quartal 2007. Die operative Marge (EBIT-Marge) lag im dritten Quartal 2008 mit 15,6% unter dem Wert von 16,4% im dritten Quartal 2007. Dieser Rückgang wurde im Wesentlichen verursacht durch gestiegene Personalausgaben, höhere Preise für das gerinnungshemmende Medikament Heparin sowie ein beschleunigtes Wachstum des weltweiten Dienstleistungsgeschäfts, Anlaufkosten für neue Kliniken und höhere Ausgaben für Forschung und Entwicklung. Außerdem stiegen die Abschreibungen, da die Produktionskapazitäten wegen der starken Nachfrage ausgeweitet wurden. Aufgrund dieser neuen Kapazitäten war es möglich, in den europäischen Werken in diesem Jahr während der Sommerpause das normale Instandhaltungsprogramm durchzuführen. Im Vorjahr musste das Programm wegen des Erreichens der Kapazitätsgrenze verkürzt werden; dies hatte zu einem positiven Effekt bei der Marge geführt. Das hervorragende Umsatzwachstum wurde unterstützt durch eine steigende Vergütung bei Dialyседienstleistungen sowie durch einen weiterhin stärker als der Markt wachsenden Absatz der Dialyseprodukte.

Die **Nettozinsaufwendungen** beliefen sich im dritten Quartal 2008 auf 87 Millionen US-Dollar nach 95 Millionen US-Dollar im dritten Quartal des Vorjahres. Diese positive Entwicklung beruht überwiegend auf niedrigeren durchschnittlichen Zinssätzen in Verbindung mit einer geänderten Finanzierungsstruktur, die sich aus der Ablösung eines Teils der genusscheinähnlichen Wertpapiere ergeben hat.

Die **Ertragssteuern** beliefen sich im dritten Quartal 2008 auf 123 Millionen US-Dollar gegenüber 115 Millionen US-Dollar im dritten Quartal 2007. Dies entspricht einer effektiven **Steuerquote** von 36,6% nach 38,0% im

Vorjahreszeitraum. Der Rückgang der Steuerquote ist hauptsächlich auf die am 1. Januar 2008 in Kraft getretene Unternehmenssteuerreform in Deutschland zurückzuführen.

Das **Quartalsergebnis** von Fresenius Medical Care stieg im dritten Quartal 2008 um 14% auf 206 Millionen US-Dollar.

Der **Gewinn je Aktie** (EPS) stieg im dritten Quartal 2008 um 14% auf 0,69 US-Dollar pro Stammaktie nach 0,61 US-Dollar im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Diese Zahlen gelten auch je Stamm-ADS (American Depository Share), weil das Verhältnis zwischen Stamm-Aktie und Stamm-ADS seit dem Aktiensplit 1:1 beträgt. Die durchschnittlich gewichtete Zahl der ausstehenden Aktien betrug im dritten Quartal 2008 rund 297,2 Millionen nach 295,8 Millionen im Vorjahresquartal. Der Anstieg der Zahl ausstehender Aktien resultiert aus der Ausübung von Aktienoptionen im vierten Quartal 2007 und in den ersten neun Monaten 2008.

Cash Flow

Der **Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit** belief sich im dritten Quartal 2008 auf sehr gute 315 Millionen US-Dollar. Dies entspricht etwa 12% des Umsatzes. Der Cash Flow wurde durch das sehr gute operative Ergebnis und eine leichte Zunahme des Nettoumlaufvermögens beeinflusst.

Die **Netto-Investitionen** lagen bei 160 Millionen US-Dollar. Der **Free Cash Flow vor Akquisitionen** betrug 155 Millionen US-Dollar. Für **Akquisitionen abzüglich Veräußerungen** gab Fresenius Medical Care insgesamt 39 Millionen US-Dollar aus.

Erste neun Monate 2008

Umsatz und Ertrag

Der **Umsatz** wuchs im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2007 um 10% (währungsbereinigt um 7%) auf 7,890 Milliarden US-Dollar. Der organische Umsatzanstieg betrug 7%.

Das **operative Ergebnis (EBIT)** stieg um 8% auf 1,240 Milliarden US-Dollar nach 1,152 Milliarden US-Dollar in den ersten neun Monaten 2007. Die EBIT-Marge betrug 15,7% nach 16,1% im gleichen Vorjahreszeitraum, im Wesentlichen eine Folge der höheren Ausgaben für Forschung und Entwicklung sowie Anlaufkosten für neue Kliniken. Niedrigere Erstattungsätze und eine geringere Verwendung des Medikamentes EPO sowie höhere Preise für das gerinnungshemmende Medikament Heparin und gestiegene Personalausgaben konnte Fresenius Medical Care durch eine steigende Vergütung und sehr gute Ergebnisse im Geschäft mit Dialyseprodukten kompensieren.

Die **Nettozinsaufwendungen** beliefen sich in den ersten neun Monaten 2008 auf 252 Millionen US-Dollar nach 281 Millionen US-Dollar in den ersten neun Monaten 2007. Dieser Rückgang ist vornehmlich auf niedrigere durchschnittliche Zinssätze in Verbindung mit der geänderten Finanzierungsstruktur zurückzuführen.

Die **Ertragssteuern** beliefen sich in den ersten neun Monaten 2008 auf 366 Millionen US-Dollar gegenüber 331 Millionen US-Dollar im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Dies entspricht einer **Steuerquote** von 37,0% nach 38,0% in den ersten neun Monaten 2007.

Das **Ergebnis** nach Steuern in den ersten neun Monaten 2008 erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 16% auf 603 Millionen US-Dollar.

Der **Gewinn je Aktie (EPS)** betrug in den ersten neun Monaten 2008 pro Stammaktie 2,03 US-Dollar, ein Zuwachs um 16%. Die Zahl der durchschnittlich

gewichteten Aktien lag in den ersten neun Monaten 2008 bei rund 296,8 Millionen.

Cash Flow

Der **Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit** lag in den ersten neun Monaten 2008 bei 716 Millionen US-Dollar. Das entspricht 9% des Umsatzes. Die Cash-Flow-Entwicklung wurde durch das sehr gute operative Ergebnis beeinflusst, gegenläufig wirkte sich eine leichte Zunahme der Forderungslaufzeiten sowie des Nettoumlaufvermögens aus.

Die **Netto-Investitionen** lagen bei 493 Millionen US-Dollar. Daraus ergab sich ein **Free Cash Flow vor Akquisitionen** von 223 Millionen US-Dollar. Für **Akquisitionen abzüglich Veräußerungen** gab Fresenius Medical Care insgesamt 130 Millionen US-Dollar aus.

Eine Übersicht über die Ergebnisse des dritten Quartals und der ersten neun Monate 2008 befindet sich im Anhang.

Patienten – Kliniken – Behandlungen

Zum 30. September 2008 versorgte Fresenius Medical Care weltweit 181.937 **Dialysepatienten**, 6% mehr als im Vorjahr. In Nordamerika erhöhte sich die Zahl der Patienten um 4% auf 125.356. Einschließlich der 34 von Fresenius Medical Care über einen Managementvertrag geführten Dialysekliniken belief sich die Zahl der Patienten in den USA auf 127.172. In den Regionen außerhalb Nordamerikas (Segment „International“) stieg die Zahl der Patienten um 10% auf 56.581.

Zum 30. September 2008 betrieb das Unternehmen 2.349 **Dialysekliniken** weltweit, davon 1.666 in Nordamerika (1.700 inklusive der von Fresenius Medical Care über einen Managementvertrag geführten Dialysekliniken) und 683 außerhalb Nordamerikas. Dies entspricht einem Anstieg von 5% in Nordamerika und 8% außerhalb Nordamerikas.

Die Zahl der von Fresenius Medical Care weltweit durchgeführten **Behandlungen** stieg in den ersten neun Monaten 2008 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 5% auf etwa 20,7 Millionen. Davon entfielen 14,2 Millionen (+4%) auf Nordamerika und 6,4 Millionen (+9%) auf das Segment „International“.

Mitarbeiter

Zum 30. September 2008 beschäftigte Fresenius Medical Care 63.990 Mitarbeiter (durchschnittlich Vollzeitbeschäftigte; 31. Dezember 2007: 61.406).

Verschuldungsgrad (Debt/EBITDA-Ratio)

Der Verschuldungsgrad (Verhältnis der Verschuldung zum Gewinn vor Steuern, Abschreibungen und Zinsen) reduzierte sich von 2,88 am Ende des dritten Quartals 2007 auf 2,71 am Ende des dritten Quartals 2008.

Kredit-Rating

Die Ratingagentur Moody's hat das Unternehmens-Rating von Fresenius Medical Care im dritten Quartal 2008 nicht geändert. Standard & Poor's änderte am 9. Juli 2008 im Zusammenhang mit der Übernahme des Unternehmens APP Pharmaceuticals durch die Fresenius SE seinen Ausblick von positiv auf negativ. Alle anderen Ratings wurden bestätigt, zuletzt am 4. September 2008. Weitere detaillierte Informationen zur Finanzierungsstrategie von Fresenius Medical Care finden Sie auf unserer Internetseite unter www.fmc-ag.de / Investor Relations / Credit Relations, beispielsweise Angaben zum Rating, zum Fälligkeitsprofil oder zu Finanzierungsinstrumenten.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2008

Fresenius Medical Care bestätigt den Ausblick auf das Geschäftsjahr 2008 und rechnet weiterhin mit einem Umsatz von mehr als 10,4 Milliarden US-Dollar. Dies entspricht einem Anstieg von über 7% im Vergleich zum Vorjahr.

Der **Jahresüberschuss** soll 2008 zwischen 805 und 825 Millionen US-Dollar liegen. Dies entspricht einem Zuwachs von 12% bis 15%.

Für **Investitionen** sind 2008 zwischen 650 und 750 Millionen US-Dollar, für **Akquisitionen** zwischen 150 und 250 Millionen US-Dollar vorgesehen. Der **Verschuldungsgrad (Debt/EBITDA-Ratio)** soll bis zum Jahresende auf weniger als das 2,8-fache des Gewinns vor Steuern, Abschreibungen und Zinsen (EBITDA) sinken.

Für das Jahr 2010 erwartet Fresenius Medical Care weiterhin einen Umsatz von mehr als 11,5 Milliarden US-Dollar. Das jährliche Ergebniswachstum soll im unteren bis mittleren Zehnerprozentbereich liegen.

Dr. Ben Lipps, Vorstandsvorsitzender von Fresenius Medical Care, sagte:

Wir haben im dritten Quartal und in den ersten neun Monaten 2008 sehr gute Ergebnisse erzielt. Unser organisches Umsatzwachstum hat sich in diesem Jahr deutlich beschleunigt und lag im dritten Quartal bei hervorragenden 8%. Darüber hinaus konnten wir einen sehr starken operativen Cash-Flow in Höhe von 12% des Umsatzes verzeichnen. Wir haben weiter in zukünftiges Wachstum investiert und sowohl unser Netz von Dialysekliniken als auch unsere Produktionskapazitäten und unsere Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten ausgeweitet. Trotz wirtschaftlicher Rahmenbedingungen, die von Kostendruck, einem unsicheren gesamtwirtschaftlichen Umfeld und Wechselkursschwankungen geprägt sind, können wir unseren Ausblick für 2008 bestätigen. Wir sind zuversichtlich, auch unsere mittelfristigen wirtschaftlichen Ziele für 2010 zu erreichen. Noch wichtiger ist es in der aktuellen Situation an den Finanzmärkten, dass uns die wesentlichen Finanzierungsinstrumente bis 2011 zur Verfügung stehen. Wir konzentrieren uns weiterhin darauf, unsere strategischen Ziele zu erreichen,

unseren Patienten die bestmögliche Dialysebehandlung anzubieten und ihnen ein Höchstmaß an Lebensqualität zu ermöglichen.“

Telefonkonferenz

Anlässlich der Veröffentlichung der Ergebnisse des dritten Quartals 2008 findet am heutigen Dienstag, 4. November um 15.30 Uhr MEZ eine Telefonkonferenz für Analysten statt. Wir laden alle Medienvertreter herzlich ein, die Videoübertragung der Telefonkonferenz live über das Internet unter www.fmc-ag.de / Investor Relations / Präsentationen zu verfolgen. Nach der Telefonkonferenz steht Ihnen die Aufzeichnung auf unserer Website zur Verfügung.

###

Fresenius Medical Care ist der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit chronischem Nierenversagen, von denen sich weltweit mehr als 1,6 Millionen Patienten regelmäßig einer Dialysebehandlung unterziehen. In einem Netz aus 2.349 Dialysekliniken in Nordamerika, Europa, Asien, Lateinamerika und Afrika betreut Fresenius Medical Care 181.937 Dialysepatienten (Stand 30. September 2008). Fresenius Medical Care ist zudem der weltweit führende Anbieter von Dialyseprodukten wie Hämodialyse-Geräten, Dialysatoren und damit verbundenen Einweg-Produkten. Fresenius Medical Care ist an der Börse Frankfurt (FME, FME3) und an der Börse New York (FMS, FMS/P) notiert.

Weitere Informationen über Fresenius Medical Care im Internet unter www.fmc-ag.de.

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zur Zeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten wie z.B. Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts-, und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Ergebnisse klinischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Fresenius Medical Care übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

Fresenius Medical Care Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Tsd. US-Dollar, mit Ausnahme des Gewinns je Aktie und der Anzahl der ausstehenden Aktien
(ungeprüft)

	3. Quartal 2008	2007	Veränderung in %
Umsatzerlöse			
Dialyседienstleistungen	1.984.938	1.800.771	10,2%
Dialyseprodukte	728.327	625.371	16,5%
Gesamtumsatz	2.713.265	2.426.142	11,8%
Aufwendungen zur Erzielung der Umsatzerlöse	1.803.886	1.588.201	13,6%
Bruttoergebnis vom Umsatz	909.379	837.941	8,5%
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	466.983	425.590	9,7%
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	20.206	15.639	29,2%
Operatives Ergebnis (EBIT)	422.190	396.712	6,4%
Nettozinsergebnis	87.049	94.833	-8,2%
Ergebnis vor Ertragssteuern und Anteilen anderer Gesellschafter	335.141	301.897	11,0%
Ertragssteuern	122.534	114.750	6,8%
Auf andere Gesellschafter entfallender Gewinn	6.272	6.371	
Quartalsergebnis	206.335	180.758	14,1%
Operatives Ergebnis (EBIT)	422.190	396.712	6,4%
Abschreibungen	107.897	89.368	20,7%
EBITDA	530.087	486.080	9,1%
Gewinn je Stammaktie	\$0,69	\$0,61	13,6%
Gewinn je Stamm-ADS	\$0,69	\$0,61	13,6%
Durchschnittlich ausstehende Aktien			
Stammaktien	293.417.973	292.062.414	
Vorzugsaktien	3.802.913	3.747.548	

Fresenius Medical Care Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Tsd. US-Dollar, mit Ausnahme des Gewinns je Aktie und der Anzahl der ausstehenden Aktien
(ungeprüft)

	Neun Monate Jan-Sep.		Veränderung
	2008	2007	in %
Umsatzerlöse			
Dialyседienstleistungen	5.753.484	5.356.669	7,4%
Dialyseprodukte	2.136.801	1.794.357	19,1%
Gesamtumsatz	7.890.285	7.151.026	10,3%
Aufwendungen zur Erzielung der Umsatzerlöse	5.201.721	4.691.347	10,9%
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.688.564	2.459.679	9,3%
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	1.388.680	1.263.681	9,9%
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	59.978	43.546	37,7%
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.239.906	1.152.452	7,6%
Nettozinsergebnis	252.009	281.319	-10,4%
Ergebnis vor Ertragssteuern und Anteilen anderer Gesellschafter	987.897	871.133	13,4%
Ertragssteuern	365.621	331.097	10,4%
Auf andere Gesellschafter entfallender Gewinn	18.980	20.320	
Quartalsergebnis	603.296	519.716	16,1%
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.239.906	1.152.452	7,6%
Abschreibungen	306.761	259.861	18,0%
EBITDA	1.546.667	1.412.313	9,5%
Gewinn je Stammaktie	\$2,03	\$1,76	15,5%
Gewinn je Stamm-ADS	\$2,03	\$1,76	15,5%
Durchschnittlich ausstehende Aktien			
Stammaktien	293.030.504	291.721.451	
Vorzugsaktien	3.790.298	3.728.265	
Mitarbeiter			
Vollzeitbeschäftigte (30. Sep. gegenüber 31. Dez.)	63.990	61.406	